

Erneuerbare Energien Heizungen, Förderung, Bewilligung

IG Solar Wehntal, 25. Mai 2023, Oberweningen

Christoph Gmür, Leiter Sektion Energietechnik, Stv.-Abt.-leiter



Übersicht

Heizungen – Änderungen im kantonalen Energierecht (1.9.2022)

Aufgaben Bund/Kanton, was ändert sich im Kanton?

Verfahrensvereinfachungen und Meldeverfahren (1.1.2023)

• Solaranlagen, Luft/Wasser-Wärmepumpen: Vorsorge, Vernehmlassung LSV-Revision

Energiestrategie

Beratung und Förderung

Ausblick

Energiestrategie und Energieplanung



Übersicht

Heizungen – Änderungen im kantonalen Energierecht (1.9.2022)

Aufgaben Bund/Kanton, was ändert sich im Kanton?

Verfahrensvereinfachungen und Meldeverfahren (1.1.2023)

• Solaranlagen, Luft/Wasser-Wärmepumpen: Vorsorge, Vernehmlassung LSV-Revision

Energiestrategie

Beratung und Förderung

Ausblick

Energiestrategie und Energieplanung



Energie -> Aufgaben und Kompetenzen

Bund (Art. 89 Abs. 3 BV)

Der **Bund** erlässt Vorschriften über den Energieverbrauch von **Anlagen**, **Fahrzeugen** und **Geräten**. ...

Kantone (Art. 89 Abs. 4 BV)

Für Massnahmen, die den Verbrauch von Energie in **Gebäuden** betreffen, sind vor allem die **Kantone** zuständig.

Kantone (Art. 45 Energiegesetz)

Kantone schaffen in ihrer Gesetzgebung günstige Rahmenbedingungen für die rationelle Energienutzung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien im Gebäudebereich.

Sie erlassen insbesondere Vorschriften über ...



Energie -> Aufgaben und Kompetenzen

Bund (Art. 89 Abs. 3 BV)

Der **Bund** erlässt Vorschriften über den Energieverbrauch von **Anlagen**, **Fahrzeugen** und **Geräten**. ...

Koordination und

MuKEn 2014

Kantone (Art. 89 Abs. 4 BV)

Für Massnahmen, die den Verbrauch von Energie in **Gebäuden** betreffen, sind vor allem die **Kantone** zuständig.

Kantone (Art. 45 Energiegesetz)

Kantone schaffen in ihrer Gesetzgebung günstige Rahmenbedingungen für die rationelle Energienutzung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien im Gebäudebereich.

Sie erlassen insbesondere Vorschriften über ...



Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich

Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich Muken 2014

verabschiedet von der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) am 9. Januar 2015

Ziel ist eine **möglichst weitgehende** Harmonisierung der Vorschriften im Gebäudebereich → **gemeinsamer Nenner** als Empfehlung für die Umsetzung im kantonalen Recht (wie schon 1992, 2000, 2008)





Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn) Ausgabe 2014, deutsche Version

Modèle de prescriptions énergétiques des cantons (MoPEC) Edition 2014, version allemande

Modello di prescrizioni energetiche dei cantoni (MoPEC)

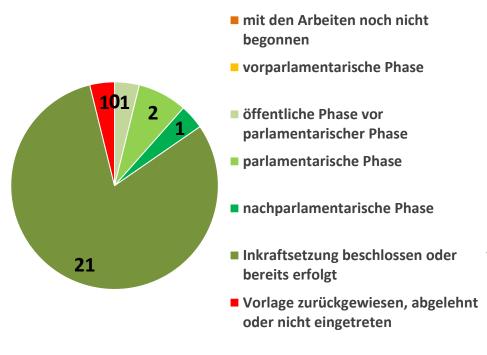
Edizione 2014, versione tedesco

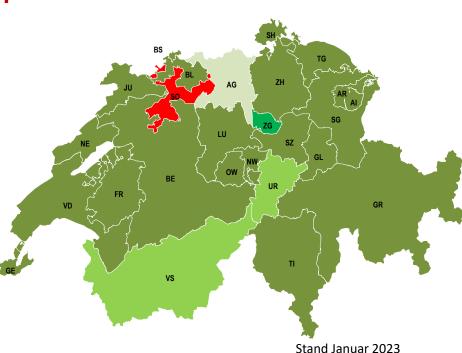
Von der EnDK anlässlich der Plenarversammlung vom 9. Januar 2015 verabschiedet

Download: <u>www.endk.ch</u>

Umsetzung MuKEn 2014

Stand der Umsetzung in den Kantonen







Energie in Gebäuden: Aufgabe für den Kanton

Art. 89 BV (Energie):
... Kantone erlassen
Vorschriften für Bauten





Energie in Gebäuden: Aufgabe für den Kanton

1981 Wärmedämmvorschriften

1983 Kant. Energiegesetz (EnerG)

1997 EnerG:

 Neubauten höchstens 80% nichterneuerbare Energie

2022 EnerG:

- Neubauten ohne fossile Energie und mit Eigenstromerzeugung
- Bestehende Bauten: bei Heizungsersatz grundsätzlich erneuerbare Energien

Art. 89 BV (Energie):
... Kantone erlassen
Vorschriften für Bauten





Energiegesetz Kanton Zürich

- Volksabstimmung 28.11.2021, Vorlage mit 62.63% angenommen
- Bei Neubauten keine CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen und eine Anlage zur Eigenstromerzeugung
- Wärmeerzeuger-Ersatz grundsätzlich erneuerbare Energien, sofern technisch möglich und Lebenszykluskosten höchstens 5% höher
- Elektroheizungen sind bis 2030 zu erneuern
- Erhöhung der Fördergelder → Klima-DEAL = Fordern und Fördern
- Spezielles zum Wärmeerzeugerersatz: Biogas-Zertifikate, Härtefallregelung, Anschluss an Wärmenetz (Fernwärme)



Eigenstromerzeugung beim Neubau

- Mind. 10 Watt pro m² Energiebezugsfläche
 EBF (entspricht ~ beheizte Geschossfläche)
- In der Regel mit Photovoltaik (PV)

Ausnahmen (z.B. hohen Bauten)

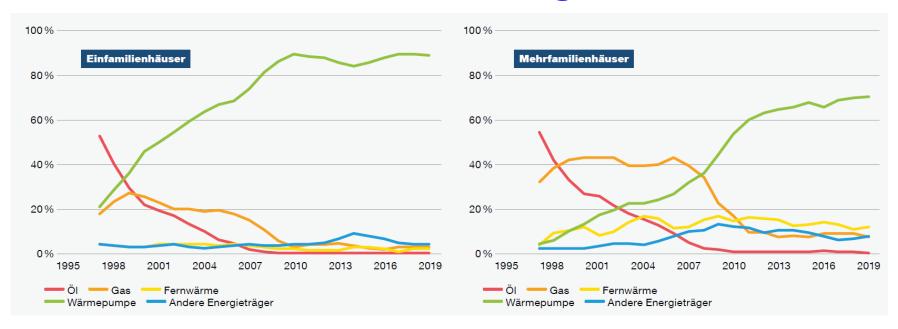
- Max. PV-Fläche = 70% der anrechenbaren Gebäudefläche
- Verzicht möglich bei tiefem
 Energiebedarf
 (Grenzwert E_{HWLK}-20%)







Neubau ZH: Keine fossile Energie



• Entwicklung und Erfahrung zeigen → Immer weniger fossile Brennstoffe in Neubauten



Anforderung beim Heizkesselersatz

§ 11 Abs. 2 EnerG

Werden Wärmeerzeuger in bestehenden Bauten ersetzt, müssen ausschliesslich erneuerbare Energien eingesetzt werden, wenn dies

- a. technisch möglich ist und
- b. die Lebenszykluskosten um höchstens 5% erhöht.

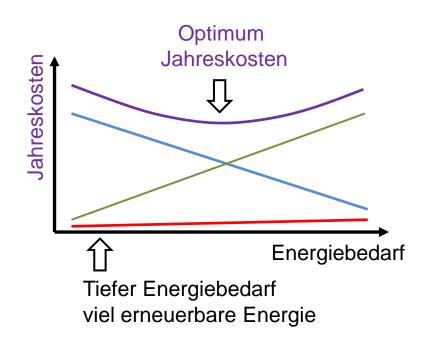
→ Wenn über den Lebenszyklus wirtschaftlich = Vorschrift!



Lebenszykluskosten haben ein «Optimum»

Jahreskosten

- Annuität der Investition pro Jahr
- Energiekosten pro Jahr
- Wartung/Unterhalt pro Jahr
- Lesebeispiel:
 Tiefer Energiebedarf
 - → hohe Investitionen
 - → hohe Annuität
 - → tiefe Energiekosten
 - → tiefe Unterhaltskosten



Lebenszykluskosten-**Rechner**

- Einfaches Excel-Rechentool
- Dunkelgelb: Pflichteingaben
- Hellgelb: Eingabemöglichkeiten zur Berücksichtigung von individuellen Besonderheiten
- Rot/Grün: Ergebnis-Anzeige

Lebenszykluskostenbestimmung für fossile Heizunger

13.04.2022



Objekt	Total		r-ormula	r-Version:	V_	0.20		Formular	guing DIS:	31.00	8.2022
Bezeichnung des Bauvorhabens	Test										
	Stampfenbachstrasse 12 Zürich										
Daten geniass Elug. Genaude- und	EGID Nummer: 3'169'386 Energiebezugsfläc										
vvonnungsregister (GVVR)	Wärmeerzeuger 1: Gasheizung Wärmeerze			teuger 2:		keine Ang	jaben				
Gebäudedaten											_
Gebäudekategorie									03 Ver	waltung	
Stromverbraucherprofil									3		
Energiebezugsfläche						m²		180		000	
Heizleistungsbedarf				67 W/m²		kW		1'200			
Warmwasserbedarf nach SIA 380/1 Ausgabe 2016	016					kWh/m²a		7		7	
Nutzenergiebedarf (Berechnung oder gemäss Nach	weis)					kW	h/a	2'48	4'857		
Ist ein Anschluss an Fernwärme möglich?									la		
Falls Fernwärme möglich, welcher Anbieter?								ERZ.	Zürich		
	Alternative Systeme				Fossile Heizung						
rgleich Heizungssysteme		Fernwärme		WP-Luft (a)		WP-Wasser		Oelheizung		Gasheizung	
Heizungssystem											
Nutzungsgrad / JAZ (Standardwert / Nachweis)	-	1.00	0.98	2.50	2.65	3.50	3.75	0.85	0.92	0.85	0.
Energiebedarf	kWh/a	2'53	5'569	937	682	662	629	2'70	0'932	2'61	15'639
Energiepreis (inkl. MWST und CO ₂ -Abgabe)	Rp/kWh	7.57						9.	34	10	0.55
Jahreskosten für Energie	Fr.	191	937					252	136	276	6'017
Investitionskosten (Amortisationszeit 20 Jahre)											
Technik und Bauliches (Standardwert / Nachweis)	Tsd. Fr.	310	340	1828	1800	1162	1000	572	550	465	4
Honorare (Standardwert / Nachweis)	Tsd. Fr.	58	55	442	440	231	180	92	85	78	7
Erfüllung §11 Abs. 4 EnerG	Tsd. Fr.		0))	2	25	2	225
Vorgabe erfüllt mit folgender Massnahme	Freier Text		-					th. Solara	nlage	GEAK D	
Voraussichtlicher Förderbeitrag (Kanton)	Fr.	32'000		77'000		227'000		0			0
Voraussichtlicher Förderbeitrag (Gemeinde)	Er.	12000		77000		227000		0		0	
Voraussichtlicher Förderbeitrag (Weitere)	Fr.							0		0	
Total Installationskosten (inkl. Förderung)	Fr.	351'000		2'086'000		726'000		860'000		750'000	
Investitionskosten (Amortisationszeit 40 Jahre)		501						500			
Erdwärmesonde, Elektrozuleitung, Fernwärme	Tsd. Fr.	225	245	0	5	0	200	0	5	0	
Weitere Baukosten mit Amortisation 40 Jahre	Tsd. Fr.	0	15	0	5	0	5	0	5	0	
Raumkosten (Amortisationszeit 40 Jahre)	700.17.				,	,	-				
Raumbedarf (Standardwert / Nachweis)	m³	196	0	196	0	196	0	573	0	261	
Spezifische Raumkosten	Fr./m³				00	190			00		300
Total Raumkosten	Fr.	300		0		0		0		0	
Jährliche Wartung und Unterhalt	Ff.		U	· '	J		,		U		U
	F.	20050	51000	221400	221000	4419.00	120000	472000	45'000	451000	4.41
Kosten (Standardwert / Nachweis) Berechnungsgrundlagen	Fr.	3'950	5'000	22'400	23'000	11'800	12'000	17'200	15'000	15'000	141
Kalkulationszinssatz	%	_	25	1.	25	1.2	ne.		25		.25
Jahreskosten (Betrachtungsdauer = 20 Jahre)	7/6	1.	20	1.	20	1.2	20	1.	20	1.	.25
Janreskosten (Betrachtungsdauer = 20 Janre) Energiekosten	Fr.	404	1027					252	1126	274	610.17
	Fr.	191'937 5'000		23'000		12'000		252'136 15'000		276'017 14'000	
Wartung und Unterhalt Kapitalkosten	Fr.	5'000		118'847		12'000 47'795		15'000 49'185		14'000 42'935	
Total Jahreskosten	Fr.	225'180		141'847		59'795		316'320		332'952	
Ergebnis											
Mittl. Wärmegestehungskosten (Nutzenergie)	Rp/kWh	9.	06	5.71		2.41		12.73		13.40	
Vergleich	%	7	1%	45%		19%		100%		105%	
Fossile Anlage zulässig								NEIN		NEIN	

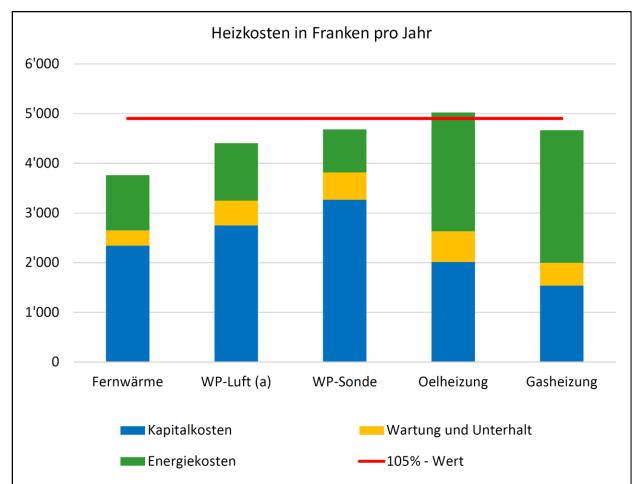
Unterschriften	Nachweis erarbeitet durch	Nachweisprüfung / Private Kontrolle
Name und Adresse bzw. Firmenstempel		
Ort, Datum, Unterschrift		



Resultat

Bereits heute sind Systeme mit erneuerbaren Energien im Normalfall über die ganze Lebensdauer günstiger als Heizungen mit den fossilen Brennstoffen Öl und Erdgas

Bezug/Download: **zh.ch/en-env** >Heizungsersatz





Übersicht

Heizungen – Änderungen im kantonalen Energierecht (1.9.2022)

Aufgaben Bund/Kanton, was ändert sich im Kanton?

Verfahrensvereinfachungen und Meldeverfahren (1.1.2023)

Solaranlagen, Luft/Wasser-Wärmepumpen: Vorsorge, Vernehmlassung LSV-Revision

Energiestrategie

Beratung und Förderung

Ausblick

Energiestrategie und Energieplanung



Bewilligungsfreie Anlagen

- Steckerfertige Solaranlagen bis 4 m² (ausgenommen Kernzonen, Ortsbildoder Denkmalschutzinventar, denkmalpflegerische Schutzanordnung)
- Nicht öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge an bestehenden Fahrzeugabstellplätzen







Bilder: www.ekz.ch



Meldeverfahren: § 2 a Bauverfahrensverordnung

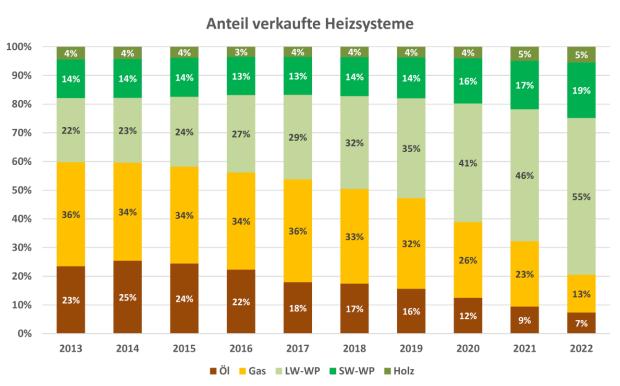
- a. Solaranlagen auf Dächern, sofern genügend angepasst
- b. Solaranlagen an Fassaden in Bauzonen, wenn ...
- c. Freistehende Solaranlagen in Bauzonen bis 20 m²
- d. Solaranlagen auf Dächern in I/G-Zonen
- e. Solaranlagen an Fassaden in I/G-Zonen
- f. innen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpen
- g. aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpen, Volumen < 2 m³
- h. Erdwärmesonden-Wärmepumpen (Grenzabstand ≥ 2,5 m)
- i. Anschlüsse an Fernwärmenetz
- j. Öffentlich zugängliche Ladestationen an best. Parkplätzen







Verkaufszahlen zeigen Veränderungen



55%

der verkauften Heizsysteme im Jahr 2022 waren Luft/Wasser-Wärmepumpen

Quelle: Zahlen gem.

GKS

Darstellung EnDK 2023



Lärmschutz bei Luft/Wasser-Wärmepumpen

- Unsicherheiten → Bundesgerichtsentscheid 1C_389/2019 vom 27.01.2021
- BGer beanstandete nicht Überschreitung der Schallanforderungen sondern die ungenügende Prüfung von Vorsorgemassnahmen
- Vernehmlassung
 LSV-Revision im
 Verordnungspaket
 Herbst 2023
 Vern. Nr. 2022/91
 «Konkretisierung
 des Vorsorge prinzips bei
 Wärmepumpen»

■ Vernehmlassung 2022/91 🖨

Verordnungspaket Umwelt Herbst 2023

Behörde: Departement oder Bundeskanzlei

Anpassung von Verordnungen des Umweltrechts, namentlich die Verordnung über die Reduktion der CO2-Emissionen (CO2-Verordnung; SR 641.711), die Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV; SR 814.911), die Lärmschutz-Verordnung (LSV; SR 814.41) und die

Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV; SR 814.710).

Datum der Eröffnung: 13.12.2022

Frist: 27.03.2023

Antwortformular

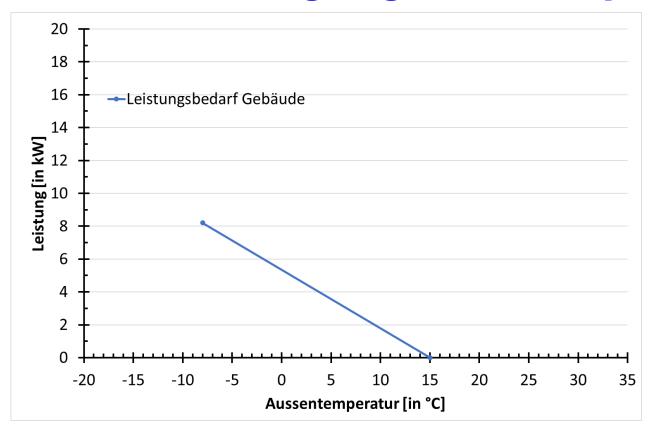
Betroffene SR Nummer(n): 641.711 | 814.911 | 814.41

Eröffnung

Dokumente: Vernehmlassungsvorlage-2 | Vernehmlassungsvorlage | Vernehmlassungsvorlage-3 | Vernehmlassungsvorlage-4 | Erläuternder Bericht-2 | Erläuternder Bericht-4 | Erläuternder Bericht | Erläuternder Bericht-3 | Begleitschreiben-2 | Begleitschreiben | Adressatenliste | Antwortformular-2 |

Letzte Aktualisierung: 14. Dezember 2022

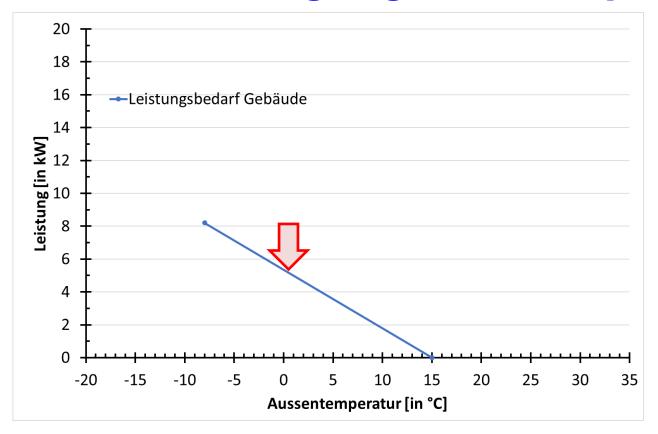




- Heizleistung des Gebäudes hängt von Aussentemperatur ab
- Auslegepunkt:

 -8°C (in Zürich)
 → Berechnung des
 Heizleistungsbedarfs (in kW)

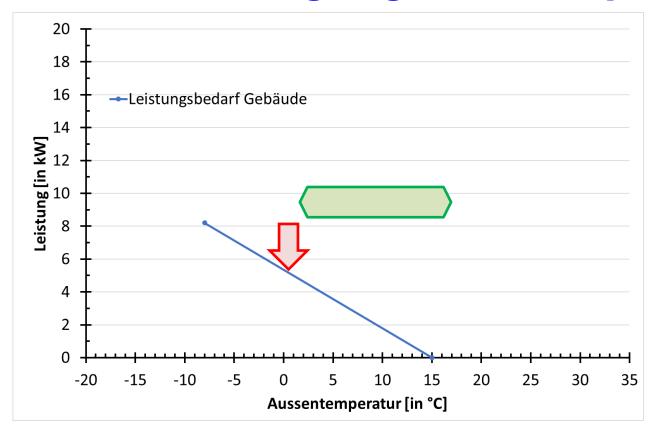




- Heizleistung des Gebäudes hängt von Aussentemperatur ab
- Auslegepunkt:

 -8°C (in Zürich)
 → Berechnung des
 Heizleistungsbedarfs (in kW)
- Ab ca. 0°C genügt Flüstermodus

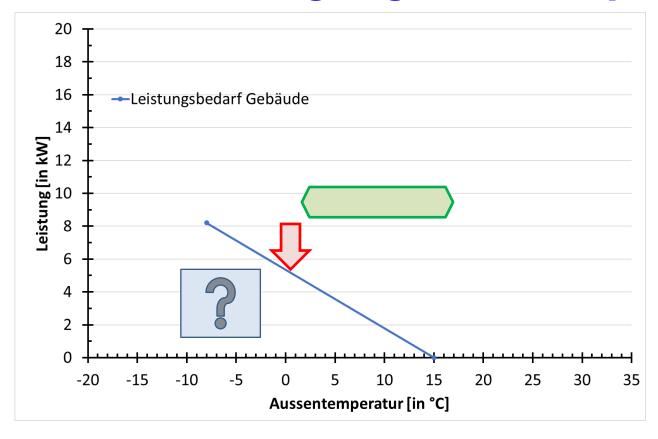




- Heizleistung des Gebäudes hängt von Aussentemperatur ab
- Auslegepunkt:

 -8°C (in Zürich)
 → Berechnung des
 Heizleistungsbedarfs (in kW)
- Ab ca. 0°C genügt Flüstermodus
- Häufigster Aussentemperaturbereich





- Heizleistung des Gebäudes hängt von Aussentemperatur ab
- Auslegepunkt:

 -8°C (in Zürich)
 → Berechnung des
 Heizleistungsbedarfs (in kW)
- Ab ca. 0°C genügt Flüstermodus
- Häufigster Aussentemperaturbereich
- Fenster zu



Übersicht

Heizungen – Änderungen im kantonalen Energierecht (1.9.2022)

Aufgaben Bund/Kanton, was ändert sich im Kanton?

Verfahrensvereinfachungen und Meldeverfahren (1.1.2023)

Solaranlagen, Luft/Wasser-Wärmepumpen: Vorsorge, Vernehmlassung LSV-Revision

Energiestrategie

Beratung und Förderung

Ausblick

Energiestrategie und Energieplanung



Förderung

- Verschiedenste F\u00f6rderprogramme www.zh.ch/energiefoerderung
- Andere unterstützen auch
- Übersicht verfügbare Angebote:



www.energiefranken.ch





Beratungsangebote



Fokus Gebäudehülle



Gebäude analysieren

Ein- und Zweifamilienhäuser	CHF 1'000 pro Beratungsbericht
Mehrfamilienhäuser sowie andere Gebäudekategorien	CHF 1'500 pro Beratungsbericht

www.zh.ch/energiefoerderung

Fokus Heizungsersatz

erneuerbarheizen

- Impulsberatung Heizungsersatz
- Kostenlos für Bauherrschaft

www.erneuerbarheizen.ch



Heizung ersetzen





Wärmepumpe aus Erdreich, Grund- und Oberflächenwasser

\leq 15 kW _{th}	CHF 10'650
> 15 kW _{th}	CHF 10'650 + 180/zusätzlicher kW _{th}
Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem	CHF 1'600 + 40/kW _{th}

Wärmepumpe aus Luft

\leq 15 kW _{th}	CHF 4'650
> 15 kW _{th}	CHF 4'650 + 60/zusätzlicher kW _{th}
Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem	CHF 1'600 + 40/kW _{th}

Anschluss an ein Wärmenetz

\leq 15 kW _{th}	CHF 8'000
> 15 kW _{th}	CHF 8'000 + 20/zusätzlicher kW _{th}

www.zh.ch/energiefoerderung



Förderung

- Viele Angebote teilweise kumulierbar, teilweise nicht
- Lassen Sie sich beraten ... auch das wird unterstützt!
 Schauen Sie alles an: Gebäudehülle, Heizung, Warmwasser, Lüftung und Minergie-Gesamtmodernisierung
- Fördergesuch vor Baubeginn einreichen nachher ist zu spät!



Förderprogamm Ladeinfrastruktur



www.zh.ch/ladeinfrastruktur

Der Anschluss zuhause 6

Basisinfrastruktur für private Parkplätze in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Das Elektroauto als Speicher 10

Bidirektionale Ladestationen an privaten Parkplätzen in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Die Ladestation im Quartier 14

Ladestationen für öffentlich zugängliche Anwohnerparkplätze

Laden am Mobilitätshub 18

AC-Ladestationen für Parkplätze an Park+Ride-Anlager an Bahnhöfen sowie an Carsharing-Standorten

Der Anschluss fürs Firmenfahrzeug 22

Basisinfrastruktur für Parkplätze von gewerblich genutzten Personen- und Nutzfahrzeugen

Wasserstoff für den Güterverkehr 26

Pilotanlagen für die Betankung mit Wasserstoff

Beratung einholen 29

Unterstützungsleistungen von E-Mobilität für Gemeinden und Unternehmen



Übersicht

Heizungen – Änderungen im kantonalen Energierecht (1.9.2022)

Aufgaben Bund/Kanton, was ändert sich im Kanton?

Verfahrensvereinfachungen und Meldeverfahren (1.1.2023)

Solaranlagen, Luft/Wasser-Wärmepumpen: Vorsorge, Vernehmlassung LSV-Revision

Energiestrategie

Beratung und Förderung

Ausblick

Energiestrategie und Energieplanung



Energiestrategie und Energieplanung

Bericht alle 4 Jahre

Horizont: mittel bis langfristig

Fokus: Versorgung & Klima





Abgestimmt auf Energieperspektiven CH 2050+





Abgestimmt auf Energieperspektiven CH 2050+





Übersicht

Heizungen – Änderungen im kantonalen Energierecht (1.9.2022)

Aufgaben Bund/Kanton, was ändert sich im Kanton?

Verfahrensvereinfachungen und Meldeverfahren (1.1.2023)

Solaranlagen, Luft/Wasser-Wärmepumpen: Vorsorge, Vernehmlassung LSV-Revision

Energiestrategie

Beratung und Förderung

Ausblick

Energiestrategie und Energieplanung

